



Mitteilungsblatt der Gemeinde 3533 Bowil

19. Jahrgang / Ausgabe Nr. 123 vom Januar 2007



Zum Jahreswechsel

Liebe Bowilerinnen und Bowiler,

der Jahreswechsel ist für viele von uns die Zeit, Rückschau zu halten oder sich Gedanken über die Zukunft zu machen. War es ein gutes, erfolgreiches oder eher ein schlechtes Jahr? Wir haben Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr: wir möchten gesund bleiben oder werden, weniger Stress und mehr Zeit für die Familie und für Freunde haben. Man möchte arbeiten können und wünscht sich mehr Frieden und weniger Gewalt in der Welt. Eigentlich ist das Jahresende kein Ende und kein Anfang. Es ist eher ein Weiterleben mit der Einsicht, dass wir einander nötig haben und nur **gemeinsam** unsere Zukunft gestalten können. Die folgende Geschichte aus dem alten Persien zeigt meines Erachtens sehr schön auf, wie wenig es eigentlich braucht, um glücklich und reich zu sein.

Es war an der Zeit, das Neujahrsfest vorzubereiten. Der König wies seine Leute an: "Ich möchte, dass es ein wirklich königliches Fest wird. Die Gästeliste soll überquellen von bekannten Persönlichkeiten. Die Tische sollen sich biegen unter Delikatessen, und der Wein soll nur aus erlesenen Trauben und besten Jahrgängen sein."

Die Mitarbeiter schwärmten aus und brachten aus allen Landesteilen nur das Köstlichste.

„Im letzten Jahr habe ich ein durch nichts zu überbietendes Fest gegeben. Aber die ganze Stadt sprach nur vom Fest bei Ramun, dem Maler. Da wurde getrunken und gelacht die ganze Nacht bis zum Nachmittag des nächsten Tages. In den Jahren zuvor war es dasselbe. Einmal muss es mir doch gelingen, diesen Maler zu übertrumpfen, denn ich, ich bin der König.“

Einer der Mitarbeiter, ein kluger Mann, fragte: „Mein König, habt Ihr je mit dem Maler gesprochen? Es muss doch einen Grund geben, warum die Leute sein Fest so lieben, obwohl sie in einer schäbigen Hütte ihre mitgebrachten Hapen essen und den billigsten Wein trinken müssen.“ Der König nickte stumm und sagte: „Gut, schafft mir diesen Maler heran.“ Und so geschah es. „Warum lieben die Menschen dein Neujahrsfest so sehr?“ fragte der König. Worauf der Maler antwortete: "Wir sind Freunde und brauchen einander - aber mehr brauchen wir nicht. Deshalb sind wir reich."

Ich wünsche euch allen für das Jahr 2007 viele schöne Begegnungen mit Freunden.

Der Gemeindepräsident
Erich Wegmüller

Impressum

Titelbild: Hinterschwändi (Foto Erich Wegmüller)
Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3533 Bowil
Auflage: 650 Exemplare
Verteilgebiet: Gemeinde Bowil / Medien / Verwaltungen
umliegender Gemeinden / interessierte
Personen
Erscheint: 6 x jährlich

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.03.2007

Gemeindeverwaltung 3533 Bowil:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr, Mi bis 18.00 Uhr
Tel.-Nr. 031/711 01 46
Fax: 031/711 59 47
E-Mail: info@bowil.ch
Internet: www.bowil.ch

In dieser Ausgabe:**Seite****1. Informationen des Gemeinderates:**

1.1	Wahlen durch den Gemeinderat	3
1.2	Sitzungsdaten 2007	3
1.3	Erscheinungsdaten Bowil-Zytig 2007	3
1.4	Geburtstage	4
1.5	Baubewilligungen	4
1.6	Sirenentest 2007	4
1.7	Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Gemeindestrassen	5
1.8	Holztransporte auf Gemeindestrassen während Frost-/Tauperioden	5
1.9	Benützung von öffentlichen Räumlichkeiten	5
1.10	Geschirrwaschmaschine Zivilschutzanlage Schulhaus Dorf	5
1.11	Zusicherung Bürgerrecht Adelina Fejzic	6
1.12	Waldbewirtschaftungskonzept Gummithal - Beginn der Arbeiten	6
1.13	Einstell-/Lagerraum zu vermieten	6

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen:

2.1	Steuerveranlagung 2006	6
2.2	Einwohnerstatistik	8
2.3	Hofdüngeraustrag	8
2.4	Winterdienst	9
2.5	Kehrrichtentsorgung	9
2.6	Zugsverbindungen ab Bowil	10
2.7	Moonliner	10
2.8	Strafregisterauszüge nicht mehr am Schalter erhältlich	10
2.9	Parkierungserleichterungen für gehbehinderte Personen	11
2.10	Infos AHV-Zweigstelle	11
2.11	Vermisstes Tier	12
2.12	Anlässe in Bowil	13
2.13	Informationen der Feuerwehr Bowil	14

3. Bekannte und unbekannte Bowilerinnen und Bowiler:

Interview mit Regula Schori, Vorderschwändi	16
---	----

4. Informationen von Vereinen:

Diverse Informationen ab Seite	18
--------------------------------	----

1. Informationen des Gemeinderates

1.1 Wahlen durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat per 01.01.2007 infolge Ablauf von Amtsdauern und Demissionen folgende Wahlen vorgenommen:

<u>Funktion/Kommission:</u>	<u>Name, Vorname, Adresse:</u>
Bibliothekskommission	Kipf Bruno, Mattenweg 16
Delegierte Genossenschaft Amtsanzeiger (Wiederwahl)	Müller-Galli Ursula, Ryffersegg
Sekundarschulkommission Signau (Wiederwahl)	Langenegger Klaus, Schafschürli
Schulkommission Bowil (Ergänzungswahl)	Steiner Markus, Ahornstrasse 2

Der Gemeinderat dankt den bisherigen Mitgliedern für den geleisteten Einsatz bestens und wünscht den Neugewählten viel Elan im neuen Amt.

1.2 Sitzungsdaten 2007

	Gemeinde- versammlung	Gemeinderat	Baukommission	Wegkommission	Schulkommis- sion	Feuerwehrok- mission	Abstimmungen/ Wahlen	Restliche Kommissionen
Januar		15.01.			22.01.			Nach Ansage der jeweiligen Kommission
Februar		19.02.	12.02.	26.02.				
März		19.03.	12.03.		08.03.	13.03.	11.03.	
April		23.04.	16.04.	30.04.	03.04.			
Mai		14.05.	21.04.		22.04.			
Juni	04.06.	11.06.	18.06.	25.06.	18.06.	12./19.06.	17.06.	
Juli		09.07.	02.07.					
August		13.08.	06.08.	27.08.	20.08.			
September		10.09.	03.09.		17.09.			
Oktober		22.10.	15.10.	29.10.	29.10.		21.10.	
November		12.11.	05.11.			13.11.	25.11.	
Dezember	03.12.	17.12.	10.12.		11.12.			

Änderungen der vorstehenden Termine bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die aktuellen Sitzungsdaten sind jeweils auch unter www.bowil.ch (Termine) abrufbar.

1.3 Erscheinungsdaten Bowil-Zytig 2007

Die Erscheinungsdaten 2007 der Bowil-Zytig sind gestützt auf den Sitzungsplan des Gemeinderates wie folgt festgelegt worden:

Nummer	Monat	Redaktionsschluss	Behandlung GR	Erscheint:
123	Januar	09.01.2007	15.01.2007	17.01.2007
124	März	13.03.2007	19.03.2007	21.03.2007
125 (Botschaft GV)	Mai	08.05.2007	14.05.2007	16.05.2007
126	Juli	03.07.2007	09.07.2007	11.07.2007
127	September	04.09.2007	10.09.2007	12.09.2007
128 (Botschaft GV)	November	06.11.2007	12.11.2007	14.11.2007

1.4 Geburtstage

Der Gemeinderat besucht traditionsgemäss die 90 und 95 Jährigen sowie die älteste Bowilerin und den ältesten Bowiler. In diesem Jahr dürfen folgende Einwohnerinnen und Einwohner ihre hohen Geburtstage feiern:

Älteste Bowilerin:	Kehrl-Berger Frieda, Emmet. Krankenhaus	geb. 01.12.1907 (100 Jahre!)
Ältester Bowiler:	Thierstein Christian, Bällengraben	geb. 08.10.1916
95 Jahre:	Oppliger-Eggimann Elise, Altersheim Grh'stetten	geb. 11.08.1912
90 Jahre:	Schweizer Fritz, Dorfstrasse 8	geb. 03.03.1917
	Roth-Hertig Hedwig, Schächli	geb. 14.07.1917
	Dürig Fritz, Längenei	geb. 28.08.1917

Die Musikgesellschaft Eintracht-Zäziwil bietet jeweils den 80-, 90- und 100-jährigen ein „Ständli“. Den 80. Geburtstag dürfen dieses Jahr feiern:

Lüdi-Sieber Ruth, Schwändimatt	geb. 07.01.1927
Habegger Friedrich, Sagistrasse 17	geb. 15.01.1927
Rothenbühler Alfred, Heimstätte Bärau	geb. 01.02.1927
Aeschlimann-Glücki Martha, Groggenmoos	geb. 06.03.1927
Nikles Elsbeth, Seelandheim Worben	geb. 25.09.1927
Lüthi Hans, Imschmatthubel	geb. 30.12.1927

1.5 Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Bowil-Zytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Thöni Sam, Dorf; Erstellen Autounterstand

1.6 Sirenentest 2007

Gemäss Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz ist der jährliche Sirenentest verbindlich in allen Gemeinden durchzuführen. Der nächste Sirenentest findet statt am:

Mittwoch, 7. Februar 2007, ab 13.30 Uhr.

Wir danken für die Kenntnisnahme.

1.7 Geschwindigkeitsüberschreitungen auf Gemeindestrassen

In letzter Zeit haben uns verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet, dass die Geschwindigkeitslimiten auf Gemeindestrassen oft massiv überschritten werden. Dies betrifft vor allem die Gemeindestrasse im Bereich Hübeli. Der Gemeinderat hat bei der Kantonspolizei vermehrte Kontrollen und Präsenz angefordert.

Der Gemeinderat appelliert an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer und verweist auf die Gefahrenherde bei schmalen und unübersichtlichen Verkehrswegen. Oftmals handelt es sich dabei auch um Schulwege! Besondere Vorsicht ist bei schlechten Witterungsverhältnissen und bei Einbruch der Dämmerung angebracht!

1.8 Holztransporte auf Gemeindestrassen während Frost-/Tauperioden

Zur Verhinderung von Belagschäden ist während den Frost- und Tauperioden sowie in der Zeit mit nassem und aufgeweichtem Boden im ganzen Gemeindegebiet auf Transporte mit einem Gewicht von mehr als 3.5 Tonnen zu verzichten.

Falls die Weisung nicht eingehalten wird, sehen wir uns künftig gezwungen, die Gewichtsbeschränkung von 3.5 Tonnen während den entsprechenden Perioden zu signalisieren und gegen Fehlbare vorzugehen. Wir glauben jedoch daran, dass die Einhaltung der Gewichtsbeschränkung ohne diese Massnahme erfolgen kann und appellieren an die Vernunft der Betroffenen.

1.9 Benützung von öffentlichen Räumlichkeiten

Für die Benützung der öffentlichen Räumlichkeiten im Schulhaus Dorf verweisen wir auf die Weisungen für die Schulanlage. Insbesondere erinnern wir daran, dass

- die Gebäude, Einrichtungen, Geräte und Plätze mit aller Sorgfalt zu behandeln sind. Schäden sind umgehend dem Hauswart zu melden. Für Schäden haftet der Verursacher, sie werden zu den Wiederherstellungskosten in Rechnung gestellt.
- die Schulanlagen bis spätestens 22.00 Uhr zu verlassen sind und auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen ist. Übermässiger Lärm im und ausserhalb des Gebäudes ist zu vermeiden.
- In den Schulgebäuden ein absolutes Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot besteht (dies gilt insbesondere auch für die Garderoben!).

Von den Turnhallenbenützern wird ein geordneter Trainingsbetrieb erwartet. Jeder Verein hat diesbezüglich eine Ansprechperson zu bestimmen. Bei Missachtung der Weisungen kann der Gemeinderat den zeitweiligen Ausschluss von der Benützung der Räumlichkeiten verfügen.

1.10 Geschirrwaschmaschine Zivilschutzanlage Schulhaus Dorf

Seit September 2006 steht in der Küche der Zivilschutzanlage eine Geschirrwaschmaschine. Diese steht den Benützern ab sofort zur Verfügung. Die Benützungsgebühr beträgt pauschal Fr. 20.-- pro Tag.

1.11 Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2006 das Gemeindebürgerrecht an Frau **Adelina Fejzic**, Jahrgang 1991, von Serbien und Montenegro, alte Hauptstrasse 7, zugesichert.

1.12 Waldbewirtschaftungskonzept Gummithal - Beginn der Holzerarbeiten

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20.11.2006 und in der Bowil-Zytig vom November 2006 ist über das Waldbewirtschaftungskonzept Gummithal ausführlich informiert worden. Die Arbeiten werden ab Mitte Januar 2007 ausgeführt und dauern bis ca. anfangs März 2007. Das Holz wird mit einem Traktor und Anhänger über die Kemisstrasse abgeführt. Während dieser Transporte ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Sperrung des Gefahrengebietes sowie Umleitungen erfolgen durch den Unternehmer. Wir danken für die Beachtung der Signalisationen und das Verständnis dem Projekt gegenüber.

1.13 Einstell-/Lagerraum zu vermieten

Durch den Umzug in den Werkhof Schächli sind im alten Feuerwehrmagazin Dorf und in der Einstellhalle der Firma Brügger an der Kemisstrasse Räumlichkeiten frei geworden. Diese können ab sofort als Einstellraum für Fahrzeuge (nur Feuerwehrmagazin Dorf) oder als Lagerraum (Feuerwehrmagazin Dorf und Einstellhalle Brügger Kemisstrasse) gemietet werden. Interessentinnen oder Interessenten melden sich für genauere Auskünfte sowie Besichtigungen vor Ort bei der Gemeindeverwaltung Bowil, Tel. 031 711 01 46.

2. Informationen der Verwaltung und der Kommissionen

2.1 Steuerveranlagung 2006

Wichtigste Informationen zum Ausfüllen der Steuererklärung 2006

Die Steuererklärungsformulare werden Ihnen ab Januar 2007 zugestellt. Jedes Formular ist persönlich bedruckt und enthält zur Identifizierung einen Strichcode. **Deshalb dürfen keine kopierten Formulare von anderen Steuerpflichtigen verwendet werden.**

Falls Formulare fehlen oder verloren gegangen sind, können Sie diese bei der Gemeindeverwaltung Bowil oder bei der zuständigen Kreisverwaltung nachbestellen.

Angaben ausserhalb der Formularfelder oder auf der Rückseite der Formulare können nicht verarbeitet werden. Machen Sie deshalb keine Notizen auf die Rückseite der Formulare.

Die Formulare 1 – 5 müssen von allen steuerpflichtigen Personen ausgefüllt und eingereicht werden. Durch die Beantwortung der Fragen auf Formular 1 können Sie feststellen, welche zusätzlichen Formulare auszufüllen und für welche Beiträge und Leistungen Bescheinigungen beizulegen sind.

Belege und Bestätigungen müssen nur eingereicht werden, wenn sie ausdrücklich verlangt sind.

Die Formulare 1 und 3 sind eigenhändig zu unterschreiben. **Bei Ehepaaren sind beide Unterschriften erforderlich.**

Zu deklarieren sind die Einkünfte des Jahres 2006. Abzüge, welche die Steuerverwaltung aufgrund Ihrer Angaben oder Registerdaten automatisch berechnen kann, müssen in der Steuererklärung nicht aufgeführt werden. Diese werden bei der Veranlagung automatisch berücksichtigt. Den Saldo der steuerbaren Einkünfte und Vermögenswerte müssen Sie nicht selber berechnen. Falls Sie auf die eigene Berechnung nicht verzichten wollen, finden Sie am Schluss der „Allgemeinen Wegleitung“ ein Berechnungsformular.

Nach der Bearbeitung Ihrer Steuererklärung erhalten Sie die detaillierte Veranlagungsverfügung, auf der sämtliche Positionen nachvollziehbar aufgeführt sind. Jede Korrektur wird ausgewiesen und begründet, ebenso die Abzüge, die man bei der Veranlagung aufgrund Ihrer Angaben oder Registerdaten automatisch vornahm.

TaxMe

Auch für die Steuererklärung 2006 stellt die kantonale Steuerverwaltung die TaxMe CD-ROM in überarbeiteter Form gratis zur Verfügung. Die CD kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Bowil bezogen oder vom Internet herunter geladen werden (www.taxme.ch).

Den Bürgerinnen und Bürgern des Kantons Bern steht seit anfangs November 2005 das **TaxMe-Portal** zur Verfügung. Dieses Portal ist schweizweit einzigartig. Alle Steuerpflichtigen des Kantons Bern können sich im Portal unter www.taxme.ch registrieren und steuerrelevante Internetdienste nutzen. Das Portal funktioniert analog den bekannten eBanking-Lösungen.

Zurzeit können im TaxMe-Portal die folgenden Online-Dienste genutzt werden:

- Fristverlängerung Online
- TaxMe-Online
- Papierreduktion
- Formulare anzeigen und drucken
- Einzahlungsscheine bestellen, Kontoauszug einsehen
- Zahlungsvereinbarungen einsehen

- Kontodaten mutieren
- Newsletter abonnieren

Das Portal wird laufend und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entsprechend mit neuen Online-Diensten erweitert.

Internet Steuererklärung TaxMe (TaxMe Online)

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern bietet auch für das Steuerjahr 2006 eine Steuererklärung im Internet an (www.taxme.ch). Hinweise zur Benützung von TaxMe Online finden Sie auf der Internetseite von TaxMe.

Mit dem Versand der Steuerklärungen 2006 wird ein Benutzername (= ZPV-Nr.) sowie ein Passwort mitgeliefert, welches Ihnen ohne Voranmeldung erlaubt, Ihre Steuererklärung per Internet auszufüllen.

Fristen zur Einreichung der Steuererklärung

- 15.03.2007 für Unselbständigerwerbende, Personengesellschaften, Erbengemeinschaften und Miteigentümergeinschaften
- 15.05.2007 für Selbständigerwerbende

Gesuche für Fristverlängerungen sind bis spätestens am 31.05.2007 schriftlich bei der Kantonalen Steuerverwaltung, Kreisverwaltung Bern-Mittelland, Postfach 8334, 3001 Bern einzureichen. Die Fristverlängerung wird generell bis 15.11.2007 gewährt. Die Gebühr beträgt Fr. 20.— pro steuerpflichtige Person und wird mit der Schlussabrechnung fakturiert.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Fristverlängerungsgesuche via Internet einzureichen. Über Internet eingereichte Fristverlängerungsgesuche werden kostenlos bearbeitet. Die notwendigen Informationen zum technischen Vorgehen finden Sie im Internet unter www.taxme.ch.

Auskünfte zur Steuererklärung 2006 erteilen Ihnen die nachstehend aufgeführten Ansprechpartner, die Gemeindeverwaltung Bovil sowie die Infolinie der kantonalen Steuerverwaltung Tel. 0848 844 411.

Ansprechpartner und Helfer für das Ausfüllen der Steuererklärungen:

- Stadler Hans-Ulrich, Ackerweid, 3533 Bovil Tel: 031/711 35 21
- Siegrist Ueli, Schwändimatt, 3533 Bovil Tel: 031/711 37 56
- Agro Treuhand, Bäregg, 3552 Bärau Tel: 034/409 37 50
- Neuenschwander Ursula, Grünegrain 12B, 3510 Konolfingen Tel: 031/791 33 37

Weitere Personen, welche bereit sind Steuererklärungen auszufüllen, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Bovil. Wir werden die Adressen gerne weiter vermitteln.

2.2 Einwohnerstatistik

	Schweizer	Ausländer	Total
Stand per 01.01.2006	1'399	33	1'432
Zuzüger	80	10	90
Wegzüger	85	6	91
Geburten	11	1	12
Todesfälle	11	0	11
Stand per 31.12.2006	1'394	38	1'432
Abnahme/Zunahme 2006	- 5	+ 5	+/- 0

2.3 Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit

Der Entscheid, ob ein Hofdüngeraustrag ausgeführt werden kann oder nicht, erfolgt in **Eigenverantwortung** des Bewirtschafters. Dabei müssen u.a. folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein.
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens so weit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist.
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt.
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten.
- Der gesetzliche Mindestabstand von 3 m zu Gewässern, Gefahrenstellen sowie zu Wald, Hecken und Feldgehölzen ist in jedem Fall einzuhalten.

Der Hofdüngeraustrag ist **verboten**, wenn die konkrete Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Dies ist dann der Fall, wenn der Boden infolge von Schneebedeckung, Frost oder Wassersättigung nicht mehr saug- und aufnahmefähig ist. Das Verbot gilt nicht nur für Gülle, sondern auch für Siloabwässer, Mist und Kompost.

Vorgehen bei **Notsituationen**:

Falls bei ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnissen eine Notsituation eintritt (bspw. aussergewöhnlich lang anhaltende Schlechtwetterperiode), ist zuerst abzuklären, ob auf dem eigenen Betrieb oder ausserhalb des eigenen Betriebes Zwischenlagermöglichkeiten benützt werden können.

Falls der Betrieb die Notsituation nicht aus eigener Kraft entschärfen kann und als letzte Massnahme nur noch ein begrenzter Güllenaustrag bei schlechten Boden- und Witterungsverhältnissen (Schnee, Frost, Nässe) in Frage kommt, gilt folgendes zu beachten:

- Die Notsituation ist zwingend der Gemeindebehörde (Gemeindeverwaltung) zu melden.
- Der Austrag soll auf möglichst ebene und bewachsene Flächen erfolgen.
- Bei Notausträgen beträgt die maximale Gülleabgabe pro Hektare 20 m³.
- Der Sicherheitsabstand zu gefährdeten Gewässern und weiteren Gefahrenstellen beträgt 20 Meter.

Die vollständige Information und die Merkblätter des Gewässerschutzamtes können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Bowil bezogen werden.

2.4 Winterdienst

Wir weisen darauf hin, dass auf den Gemeindestrassen von Bowil eingeschränkter Winterdienst herrscht (keine Schwarzräumung). Bei prekären Verhältnissen kann an exponierten Stellen (vor allem entlang von Bächen und auf Brücken) Glatteis auftreten. Bitte rüsten Sie Ihr Fahrzeug entsprechend aus und passen Sie Ihr Fahrverhalten den Strassenverhältnissen an. Gute Fahrt!

2.5 Kehrichtentsorgung

Abfuhrdaten Hauskehricht 2007

Januar	Februar	März	April
Mi. 03. Kehricht	Di. 06. Kehricht	Di. 06. Kehricht	Di. 03. Kehricht
Di. 09. Kehricht	Di. 13. Kehricht	Di. 13. Kehricht	Di. 10. Kehricht
Di. 16. Kehricht	Di. 20. Kehricht	Di. 20. Kehricht	Di. 17. Kehricht
Di. 23. Kehricht	Di. 27. Kehricht	Di. 27. Kehricht	Di. 24. Kehricht
Di. 30. Kehricht			

Mai	Juni	Juli	August
Di. 01. Kehricht	Di. 05. Kehricht	Di. 03. Kehricht	Di. 07. Kehricht
Di. 08. Kehricht	Di. 12. Kehricht	Di. 10. Kehricht	Di. 14. Kehricht
Di. 15. Kehricht	Di. 19. Kehricht	Di. 17. Kehricht	Di. 21. Kehricht
Di. 22. Kehricht	Di. 26. Kehricht	Di. 24. Kehricht	Di. 28. Kehricht
Di. 29. Kehricht		Di. 31. Kehricht	

September	Oktober	November	Dezember
Di. 04. Kehricht	Di. 02. Kehricht	Di. 06. Kehricht	Di. 04. Kehricht
Di. 11. Kehricht	Di. 09. Kehricht	Di. 13. Kehricht	Di. 11. Kehricht
Di. 18. Kehricht	Di. 16. Kehricht	Di. 20. Kehricht	Di. 18. Kehricht
Di. 25. Kehricht	Di. 23. Kehricht	Di. 27. Kehricht	Mo. 24. Kehricht
	Di. 30. Kehricht		Mo. 31. Kehricht

Bitte beachten Sie, dass:

- Kleinsperrgut, welches nicht in den Containern deponiert werden kann, nach Möglichkeit erst am Tag vor der Abfuhr bei den Standplätzen abzulagern ist.
- Fensterglas und Porzellan nicht in die Glassammlung entsorgt werden kann. Diese Materialien gehören in den ordentlichen Hauskehricht.

Kleider- und Schuhsammlungen:

- jederzeit in die Container beim Sammelplatz Kemisstrasse oder bei der Separatsammlung hinter dem Feuerwehrmagazin im Moos.

Nächste Sperrgutsammlungen:

- 25./26. April 2007 und 24./25. Oktober 2007

Grüngut (Kompostierplatz Moos in Signau):

Standort:	Moos, 3534 Signau (beim alten Scheibenstand)
Wer:	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Signau und Bowil
Deklaration:	Es gilt ab sofort eine obligatorische Deklarationspflicht aller Mengen (auch Mengen unter 50 kg.)
Kosten:	50 kg pro Familie oder Wohnung für die Einwohner von Signau und Bowil sind gratis. Jede weitere 10 kg pro Familie oder Wohnung kosten Fr. 2.--. Die Kompostgebühren werden durch die Gemeinde Signau in Rechnung gestellt, die Mindestgebühr beträgt Fr. 10.--. Barzahlungen sind bei der Aufsichtsperson direkt möglich.
Trennung:	Der Platz wird aufgeteilt für die Trennung von Grüngut und Holz (bitte Markierung beachten).
Anlieferung:	Strauch- und Baumschnitt, Rasenschnitt, Blumen- und Pflanzenreste, Abraum und Laub. Nicht entgegengenommen werden u.a.: gekochte Speisereste, Rüstabfälle, Hunde- und Katzenstreu, Kot von Tieren, Steine, Quecke, Blacken und Disteln.
Widerhandlungen:	Bei Widerhandlungen wird die Gemeinde Signau nach den reglementarischen Bestimmungen vorgehen.
Aufsichtsperson:	Jakob Wüthrich, Liechtgut 195, 3534 Signau Tel. 034 497 20 65

2.6 Zugverbindungen ab Bowil

Seit dem 10. Dezember 2006 gilt der neue Fahrplan der SBB. Es haben sich nur geringfügige Anpassungen ergeben. Die Abfahrtszeiten bleiben gleich. Sie können die neuen Fahrpläne Bowil - Langnau und Bowil - Bern kostenlos bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

2.7 Moonliner-Nachtbus; Neuer Fahrplan

Mit Fahrplanwechsel per Mitte Dezember wird das bisherige Angebot durch die neue Linie M20 ersetzt. Der Bus fährt ab Bahnhof Bern via Münsingen direkt nach Langnau. Das bisherige Umsteigen in Münsingen entfällt. Die Reisezeit verkürzt sich um rund 20 Minuten. Die Kosten für die Fahrt von Bern nach Bowil betragen weiterhin Fr. 15.--.

Der Fahrplan kann bei der Gemeindeverwaltung Bowil bezogen oder direkt im Internet unter www.moonliner.ch herunter geladen werden.

2.8 Strafregister-Auszüge nicht mehr am Schalter erhältlich

Ab sofort können Privatpersonen bis auf Weiteres keinen Strafregisterauszug mehr direkt am Schalter im Bundesamt für Justiz in Bern beziehen. Strafregisterauszüge können nur noch schriftlich bestellt werden. Mit der befristeten Schliessung des Schalters und weiteren Massnahmen soll sichergestellt werden, dass Auszüge wieder innert zwei bis drei Arbeitstagen den Gesuchstellern zugestellt werden können.

2.9 Parkierungserleichterungen für gehbehinderte Personen

Die bisher durch die Gemeinde ausgestellten Bewilligungen zur erleichterten Parkierung für gehbehinderte Personen werden neu durch das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) ausgestellt. Diese Änderung dient zur Vereinheitlichung der Bewilligungspraxis.

Dem Antragsformular um Ausstellung einer Parkierungserleichterung sind ein ärztlicher Bericht und ein Passfoto beizulegen. Die beiden Formulare für den Antrag und den ärztlichen Bericht sowie ein Merkblatt können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die ausgefüllten Formulare sind wiederum bei der Gemeindeverwaltung einzureichen, welche die Personalien prüft und die Unterlagen ans SVSA weiterleitet.

2.10 Infos AHV

Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2007 bei der AHV/IV/EO, den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und in der beruflichen Vorsorge:

Erhöhung der AHV/IV-Renten

Die monatliche **Altersrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 1'105 Franken (bisher 1'075) und höchstens 2'210 Franken (bisher 2'150).

Die **monatliche Witwen- resp. Witwerrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 884 Franken (bisher 860) und höchstens 1'768 Franken (bisher 1'720).

Die **monatliche Waisenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 442 Franken (bisher 430) und höchstens 884 Franken (bisher 860).

Die **ganze monatliche Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 1'105 Franken (bisher 1'075) und höchstens 2'210 Franken (bisher 2'150).

Die **monatliche Dreiviertel-Invalidenrente** beträgt neu bei voller Beitragsdauer mindestens 829 Franken (bisher 807) und höchstens 1'658 Franken (bisher 1'613).

Die **halbe monatliche Invalidenrente** beträgt neu mindestens 553 Franken (bisher 538) und höchstens 1'105 Franken (bisher 1'075).

Die **monatliche Viertel-Invalidenrente** beträgt neu mindestens 277 Franken (bisher 269) und höchstens 553 Franken (bisher 538).

Anpassung der sinkenden AHV/IV/EO-Beitragsskala für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber

Der Höchstbetrag der sinkenden Beitragsskala für **Selbständigerwerbende** und **Arbeitnehmende ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber** beträgt neu 53'100 Franken (bisher 51'600). Die untere Einkommensgrenze beträgt neu 8'900 Franken (bisher 8'500).

Erhöhung des AHV/IV/EO Mindestbeitrags

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für **Selbständigerwerbende** und **Nichterwerbstätige** wird ab 1. Januar 2007 auf 445 Franken erhöht (bisher 425).

Berechnungsgrundlagen bei den Ergänzungsleistungen (EL)

Die **Höchstbeträge für den allgemeinen Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen** betragen neu: für Alleinstehende 18'140 Franken (bisher 17'640), für Ehepaare 27'210 Franken (bisher 26'640) und für Waisen 9'480 Franken (bisher 9'225).

Erhöhung der Eintrittsschwelle in der beruflichen Vorsorge (BVG)

Die Eintrittsschwelle wird ab 1. Januar 2007 von 19'350 Franken auf 19'890 Franken pro Jahr erhöht. Arbeitgeber, die bisher keiner Vorsorgeeinrichtung angeschlossen waren, sich aber wegen der Erhöhung der Eintrittsschwelle einer anerkannten Vorsorgeeinrichtung anschliessen müssen, können dies bei einer Sammel- oder Gemeinschaftsstiftung eines Berufsverbands, einer Versicherungsgesellschaft oder einer Bank oder bei der Auffangeinrichtung tun.

Auskünfte dazu erteilt die für die deutschsprachigen Amtsbezirke des Kantons Bern zuständige Geschäftsstelle der Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Postfach, 8022 Zürich. Weitere Informationen sind unter www.aeis.ch abrufbar.

2.11 Vermisstes Tier

Seit längerer Zeit ist in Bowil ein Hund herumgestreunt. Dieser konnte am 05.01.2007 durch Wildhüter Fritz Dürig eingefangen werden. Es handelt sich dabei um einen schwarz-braunen Appenzeller-Mischling, Rüde, mit einem grünschwarzen Nylonhalsband. Der Hund befindet sich zurzeit im Tierheim Oberbottigen. Wir bitten den allfälligen Besitzer, sich bei uns oder im Tierheim Oberbottigen (Tel. 031 926 64 64) zu melden. Sofern sich innert 2 Monaten niemand meldet, wird für das Tier ein neuer Platz gesucht. Interessierte Personen können sich ebenfalls bei uns oder direkt im Tierheim Oberbottigen melden.

Bauern- und Wetterregeln

Sind im Januar die Flüsse klein, gibt's viel Frucht und guten Wein - St.Paulus (25.) klar, gutes Jahr; bringt es Wind, regnet's geschwind - Januar warm, dass Gott erbarm - Ist der Jänner hell und weiss, wird der Sommer sicher heiss - Januar muss vor Kälte knacken, wenn die Ernte gut soll sacken - Die heiligen drei Könige (6.) kommen zu Wasser, oder gehen zu Wasser - Winternebel bringt bei Ostwind Tau, der Westwind treibt ihn aus der Au.

2.12 Anlässe in Bowil (Zeitspanne bis zur Herausgabe der nächsten Bowil-Zytig)


Freitag 26.01.2007 Jugendtreff Zivilschutzanlage Dorf

Samstag 27.01.2007 Lotto HG Bowil und Gesangverein Bowil
Sonntag 28.01.2007 Gasthof Schlossberg



Dienstag 07.02.2007 Blutspenden Samariterverein Rössli Zäziwil



Samstag 10.02.2007 Lotto HG Steinen und Skiklub Bowil
Sonntag 11.02.2007 Gasthof Schlossberg



Samstag 17.02.2007 Frouezmorge Landfrauenverein Bowil
Aula Schulhaus Dorf



Samstag 17.02.2007 Muessuppetag Spielgruppe Tussigfüessler



Dienstag 20.02.2007 Altersnachmittag Landfrauen Bowil
Gasthof Schlossberg



Freitag 23.02.2007 Jugendtreff Zivilschutzanlage Dorf

Samstag 24.02.2007 Konzert und Theater Gesangverein Bowil
Sonntag 25.02.2007 Gasthof Schlossberg

Mittwoch 28.02.2007
Samstag 03.03.2007



Freitag 09.03.2007 Jahreskonzert Musikgesellschaft Zäziwil
Samstag 10.03.2007 Turnhalle Zäziwil
Sonntag 11.03.2007



Samstag 10.03.2007 Lotto UHC Bowil und Turnverein Bowil
Sonntag 11.03.2007 Gasthof Schlossberg



Freitag 16.03.2007 Nothilfe-Intensivkurs Samariterverein
Samstag 17.03.2007 Zivilschutzanlage Zäziwil

Montag 19.03.2007 Präsidentenkonferenz Gasthof Schlossberg

Dienstag 20.03.2007 Seniorenessen Landfrauenverein Bowil
Gasthof Schlossberg

Quelle: Veranstaltungskalender 2006/2007
Ortsverein Bowil

siehe auch www.bowil.ch

wir machen Hausbesuche

Tel. 118 Feuerwehr Bowil

ABSOLUT COOL

DER HEISSE KURS – mit der Jugendfeuerwehr

In einer spannenden und lehrreichen Woche werden Jugendliche der Jahrgänge 1989 – 1993 von motivierten Feuerwehrinstruktoren zu Feuerwehrleuten ausgebildet. Nebst der anerkannten Grundausbildung (Einführungs- und Grundkurs) gibt es Spiel, Unterhaltung und Action.

Der Kurs wird vom 9.-13. Juli 2007 in Spiez durchgeführt.

Info: www.jugendfeuerwehrbern.ch

Interessierte melden sich via Info Tel. bis am 15.02.07

Sirenentest 07.02.07, zwischen 13.30 und 15.00 h

Für Alarmierung der Gemeindebürger bei ausserordentlichen Ereignissen, stehen in der Gemeinde Bowil die Sirene auf dem Gemeindehaus sowie 3 mobile Sirenen zur Verfügung. Die Alarmierung liegt im Verantwortungsbereich der Feuerwehr und wird alljährlich mit einem Probealarm überprüft. In diesem Jahr werden die geplanten Fahrstrecken mit den mobilen Sirenen abgefahren. Ortsanwesende Gemeindebürger die den Sirenenalarm in dieser Zeit nicht wahrnehmen, melden sich bis am 15.02.07 bei der Gemeindeverwaltung.

Einteilungen per 01.01.07

Folgende Gemeindebürger konnten eingeteilt werden:

Galli	Rico	Gropbach	Einsatzzug Bowil
Stadler	Reto	Ackerweid	Verkehr
Hertig	Hans-Peter	Gemeindehaus	Einsatzzug Bowil
Rüfenacht	Urs	Rünkhofen	Einsatzzug Bowil
Wyss	Stefan	Friedersmatt	Einsatzzug Bowil
Schüpbach	Michael	Steinen	Einsatzzug Steinen
Lehmann	Jörg	Steinen	Einsatzzug Steinen
Liechti	Dominik	Grossmatt	Einsatzzug Steinen
Lüthi	Roland	Kastanienweg 6	Verkehr
Anderhalden	Lukas	Buchengraben	Einsatzzug Bowil

Wir wünschen viel Erfolg!

Die Feuerwehr – Die Rettungsorganisation der Gemeinde Bowil

wir machen Hausbesuche

Tel. 118 Feuerwehr Bowil

Umteilungen per 01.01.07

Atemschutz	Hodel	Anton	Dorf
Atemschutz	Lehmann	Beat	Langnaustr.
Elektro	Liechti	Michael	Wyden

Die Chefs

Kdt	Zbären	Hansueli	Buchengraben
Kdt Stv 1	Siegenthaler	Michael	Ahornstrasse
Kdt Stv 2	Wittwer	Martin	Käserei Dorf
Verkehr	Lüthi	Martin	Autohaus
Elektro	Bettschen	Walter	Kastanienweg
Atemschutz	Siegrist	Ulrich	Schwendimatt
Einsatzzug Bowil	Neuenschwander	Matthias	Oberhofen
Einsatzzug Steinen	Schüpbach	Niklaus	Steinen

Info Tel.

Kdt Feuerwehr Bowil,	P	Tel. 031/711 20 08	
	G	Tel. 031/712 01 21	sympex@bluewin.ch
Kdt Stellvertreter 1	P	Tel. 034/497 10 57	ms-siegbo@bluewin.ch
Kdt Stellvertreter 2	P	Tel. 031/711 03 28	martin.wittwer@freesurf.ch

Die Feuerwehr – Die Rettungsorganisation der Gemeinde Bowil

3. Interview mit



Bekannte und unbekannte Bowlerinnen und Bowler

Regula Schori, Bronzemedailengewinnerin an der Juniorinnen-Unihockey U19 WM 2006, Vorderschwändi, Bowil

Liebe Regula, herzliche Gratulation zu deinem Titel an der Juniorinnen-Unihockey U 19 WM in Leipzig. Wo hängt die Medaille?

In meinem Zimmer, zusammen mit anderen Medaillen. Wie zum Beispiel je eine silberne von den Polnischen Länderspielen, und den Schweizerischen Juniorinnen B Meisterschaften, sowie eine bronzene von den Schweizerischen Nati A Meisterschaften. Da hängen auch Wimpel von Länderspielen in Polen, Finnland und Deutschland.

Wie bist du zum Unihockey gekommen?

Nach der Gründung eines Juniorinnen- und Juniorenteams beim Unihockeyclub Bowil waren meine Schwester Sonja und ich sofort mit dabei. Das Unihockey spielen hat mir auch von Anfang an gut gefallen.

Wie war dein Werdegang?

Vom Juniorinnen- und Juniorenteam Bowil, wo ich zusätzlich auch bei den Trainings der Damenmannschaft (1. Liga) mitmachte, wechselte ich zu den Juniorinnen B in Eggiwil. Dort konnte ich auch meine ersten Meisterschaftsspiele nur mit Mädchen spielen. Später war ich in Eggiwil bei den Juniorinnen A. Die ersten Grossfeldspiele erlebte ich bei den Skorpions Emmental (Bowil und Eggiwil). Mit 16 Jahren durfte ich mit den Skorpions meine ersten 1. Liga Spiele bestreiten. Der Damenklub der Bern Capitals war meine nächste Station. Dort bin ich bereits die 2. Saison mit dabei.

Wie hast du die Übergänge vom 1.Liga-Klub Skorpions Emmental zu den Spielerinnen des Nati A Teams Bern Capitals bis ins Nationalteam U19 geschafft?

Man wird natürlich bei den Meisterschaftsspielen ständig von Trainern und Trainerinnen anderer Klubs beobachtet. Ich erhielt Anfragen von verschiedenen Nati A Vereinen. Bei diesen Teams besuchte ich Probetrainings. Auch meine Schwester Sonja erhielt Anfragen. Schlussendlich entschieden wir uns beide, zu Bern Capitals zu wechseln. Bald wurde ich dann vom Trainer der U19 ausgewählt, in der Nationalmannschaft mitzuspielen.

Welche Kriterien muss man erfüllen, um im Nationalkader mitspielen zu dürfen?

Dort mitzuspielen bedeutet einen sehr grossen Zeitaufwand, das heisst auch, man braucht Durchhaltewillen und muss Vollgas geben. Von den Spielerinnen wird verlangt, so zu spielen, wie von den Trainern gefordert, auch wenn man eine ganz andere Spieltechnik anwenden muss, als man vom Stammklub gewohnt ist.

Welche Position spielst du im Nationalteam?

In der U19 war ich eigentlich immer Stürmerin. In der Trainingswoche, wo ich etwas erkältet war, wurde ich in die Verteidigung eingefügt. An der WM spielte ich dann sowohl in der Verteidigung wie auch im Sturm.

Und welche Position in deinem Stammklub?

Bei Bern Capitals werde ich als Stürmerin und Center eingesetzt, wobei ich Center bevorzuge. In dieser Position hat man im Vergleich zum Sturm etwas mehr Zeit, die Spielzüge zu beobachten um dann richtig zu handeln.

Wie viele Trainings pro Woche musst du absolvieren?

Meistens 3 Trainings und an den Wochenenden 1 Match mit meinem Stammklub. Mit dem Nationalteam verbringe ich Zeit bei Trainingswochenenden, Trainingswochen, Länderspielen und Zusammenzügen sowie zirka einem Spiel pro Monat.

Wo finden diese Trainings statt?

Trainings und Heimspiel von Bern Capitals sind in Gümli, wo ich entweder mit Sonja im Auto oder nach der Arbeit in Münsingen mit dem Zug hinfahre. Die Trainings mit dem Nati-Team finden in der ganzen Schweiz statt.

Welches war für dich der tollste Augenblick deiner Karriere?

Da gab es verschiedene. Echt cool war der Vize-Schweizermeistertitel mit den Juniorinnen B. Dank meiner grossen Erfahrung, die ich bei den Damentrainings gesammelt hatte, wurde ich am Schluss der Spiele ins Allstar-Team gewählt. Ein Höhepunkt war auch das Erreichen der Playoffs in der Nati A. Ja, und ganz etwas Besonderes und Überwältigendes war das Erreichen der Finalsiege an der WM 2006. Erst in diesen Finalsiegen realisierte ich, dass wir um eine Medaille spielten. Die Stimmung im Stadion war fantastisch. Eigentlich hatte ich damit gerechnet, an der WM auf die Spielerbank verbannt zu werden, waren wir doch 23 Spielerinnen die nach Leipzig fahren durften. Von diesen 23 kamen nur 2 Linien zum Einsatz (insgesamt 10 Spielerinnen und 1 Torhüterin). Wieder Erwarten durfte ich bei jedem Spiel aktiv mitspielen. *(Regula belegt momentan während der Winterpause Platz 10 in der Nati A-Skorerliste der Damen. Anm.d.Red.)*

Unihockey war bis vor kurzem vor allem eine Männerangelegenheit. Glaubst du, dass Frauenunihockey unterdessen genügend Anerkennung und Beachtung erhält?

Nein. Warum sonst konnte man keine Resultate von unserer WM in den Zeitungen finden? Natürlich gibt es Unterschiede vom Männer- zum Frauenunihockey. Männer spielen mit grösserem Körpereinsatz und höherem Tempo. Es gibt auch zuwenig Frauenteam. Damenunihockey müsste bekannter gemacht werden.

Du absolvierst eine Verkaufslehre bei Haueter Sport in Münsingen. Wie bringst du das Lernen und dein intensives Hobby unter einen Hut?

Aufgaben erledige ich im Zug und im Car, wenn wir zu den Matches fahren. Am Anfang der Lehre war es etwas schwierig, im Geschäft immer frei zu bekommen. Unterdessen setze ich fast meine gesamte Ferien- und Freizeit für mein Hobby ein.

Was tut deine Familie, um dich zu unterstützen?

Wenn immer möglich sind meine Angehörigen bei den Heimspielen unter den Fans. Meine Mutter unterstützt mich, indem sie meine Wäsche besorgt und für mich kocht, was ich sehr schätze. Mein Vater ist sehr sportinteressiert und deshalb ein grosser Fan. Ich darf auch die Fahrdienste meiner Eltern beanspruchen, wann immer nötig. Auch mein Bruder Stefan, der selber Fussball spielt, freut sich für mich und schreibt mir jeweils vor den Matches ein SMS, um mir Glück zu wünschen.

Deine Schwester Sonja spielt auch bei den Bern Capitals (dein Stammklub). Gibt es da manchmal Rivalitäten untereinander?

Überhaupt nicht, im Gegenteil. Wir hatten immer ein cooles Verhältnis zueinander. Wir machen einander Mut und unterstützen uns gegenseitig. Wir geniessen es, dass wir immer im selben Klub spielen. Auch die Erfolge mögen wir einander gönnen. Ich möchte Sonja an dieser Stelle ganz besonders danken für die tolle Unterstützung, sei's wenn sie meine Trainingssachen mitnimmt, oder wenn ich bei ihr mitfahren darf.

Welche Pläne und Träume hast du für deine Unihockey-Zukunft?

Gezielte Pläne habe ich noch nicht. Vorerst möchte ich meine Lehrabschlussprüfung bestehen, dann werde ich mir konkrete Ziele setzen. Im Spiel möchte ich mich natürlich verbessern.

Interview: Silvia Ryser

Für deine sportliche wie auch für deine berufliche Zukunft wünschen wir dir, liebe Regula, weiterhin viel Spass und vor allem Erfolg. Und hoffentlich wird auch Frauenunihockey bald zu mehr Anerkennung kommen.

Informationen von Vereinen

Voranzeige

Gesangverein Bovil Konzert und Theater 2007 im Gasthof Schlossberg

Samstag, 24. Febr., 20.00 Uhr

Sonntag, 25. Febr., 13.30 Uhr

Mittwoch, 28. Febr., 20.00 Uhr

Samstag, 3. März, 20.00 Uhr

Wir freuen uns darauf, unser Publikum
mit einem bunten Liederstrass und dem Theater-Lustspiel
„Grossvaters Verlobig“ von Gottfried Peter
unterhalten zu dürfen
und gemeinsam ein paar gemütliche Stunden im Bori zu verbringen.

**Gesangverein Bovil
Sängerinnen, Sänger und Theaterleute
und Familie Röthlisberger, Gasthof Schlossberg**

Arbeitsgruppe Jugendarbeit

Liebe Bowlerinnen und Bowler

In unserer Arbeitsgruppe helfen gegenwärtig 7 Personen mit. Um die Aufsicht bei den Jugendtreffs besser aufzuteilen, und in der Arbeitsgruppe mitzuhelfen, könnten wir noch freiwillige Personen gebrauchen.

Wer Lust und etwas Zeit hat, sich für Jugendliche einzusetzen, kann sich unverbindlich bei mir melden.

**Bernhard Hofer
Tel. 031 711 22 94
N. 079 683 45 63**

Daten der nächsten Jugendtreffs:

**Freitag, 26. Januar
Freitag, 23. Februar
Freitag, 30. März
Freitag, 27. April
Freitag, 25. Mai**

GROSSES LOTTO

im Gasthof Schlossberg "Bori"

Samstag 27. Januar 2007

15.00 Uhr – 18.00 Uhr
und ab 20.00 Uhr

Sonntag 28. Januar 2007

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Beginn jeweils mit Gratisgang

Bekannt für schöne Fleischpreise,
Früchtekisten, Käseplatten, Bernerplatten usw.

Freundlich laden ein:

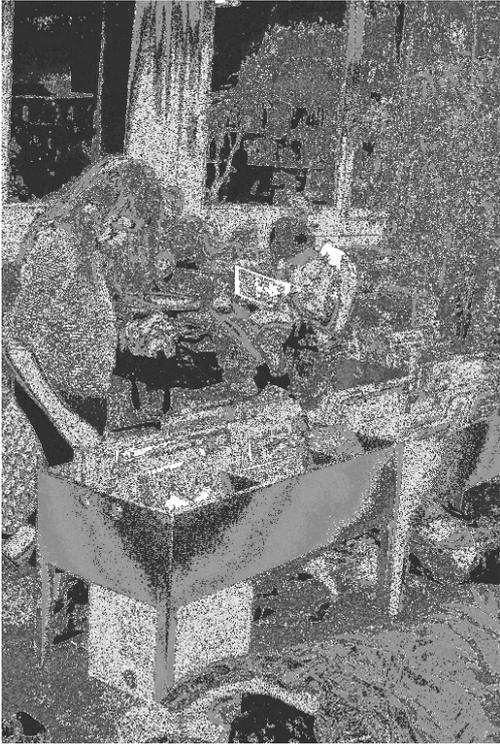
Hornusser Bowil
Gesangverein Bowil
Fam. Röthlisberger Gasthof Schlossberg

Impressionen der Lesenacht in der Bibliothek Freitag/Samstag 17./18. November 2006



32 teilnehmende Kinder
haben die Nacht lesend in der
Bibliothek verbracht!





Spannendes aus der Bibliothek hält wach!

Danke Doris, für die gespendeten Weggli zum Zmorgen!

Sport und Bewegung halten fit



Sportliche Bewegung tut Körper, Kopf und Seele gut.

Gezieltes und richtiges Bewegen kann den Alterungsprozess und die körperliche Beeinträchtigungen im Alltag verzögern und sogar Schmerzen lindern.

Der Trend auch nach der Pensionierung körperlich und geistig fit zu bleiben, nimmt ständig zu. Diese positive Entwicklung unterstützt Pro Senectute mit einem vielfältigen Sportangebot.

Zum Beispiel:

Turnen / Volkstanzen / Nordic Walking / Soft-Tennis / Wandern / ...

Senioren-sportgruppen in Bowil, Turnen/GymFit:

Mittwoch **13.15 Uhr - 14.15 Uhr**

Altersturnen

Donnerstag **08.15 Uhr - 09.15 Uhr**

ab 45

Turnhalle Schulhaus Dorf

Ein Eintritt ist jederzeit möglich, die Kosten betragen Fr. 5.- pro Mal.

Wir laden alle Interessierten zum Schnuppern herzlich ein...

Die Leiterinnen:

Mittwoch: Marlies Wegmüller und Ruth Häni

Donnerstag: Ruth Häni



Man ist nicht einfach alt, weil man eine bestimmte Anzahl Jahre gelebt hat, sondern nur, wenn man sich keine Ziele mehr steckt und sich nicht mehr für Neues begeistern kann.

... in Stein gemeisselt ; Parco Sigurta, Verona

Bericht vom Winterweekend - Jugendträff und Jungschar Bowil

5. - 7. Januar 2007

Es war bereits dunkel als wir uns am Freitagabend auf dem Parkplatz vom Restaurant Linde trafen. Nachdem wir unser Gepäck und unsere Ski- und Snowboardausrüstung in den entsprechenden Bus verladen hatten, stiegen wir alle in den Personenbus ein und fuhren nach Saanen bei Gstaad.



Später trafen wir uns im Gemeinschaftsraum des Ferienlagers. Unsere Aufgabe war es, in 4er Gruppen verschiedene Aufträge zu lösen. Von Singen über Kommunikation, Schminken, Fitness und eine Rede halten war alles dabei. Zusammen erlebten wir einen lustigen und spassigen Spieleabend, der wie im Flug verging.

Am nächsten Morgen waren wir schon früh auf den Beinen, schliesslich wollten wir den Tag im Skigebiet von Schönried so richtig auskosten. Nach dem Frühstück brachen wir mit Bussen und Sportausrüstung auf. Bei sonnigem Wetter genossen wir das Fahren auf den Pisten und kehrten am Abend erschöpft aber glücklich wieder in unsere Unterkunft zurück.

Nach einer erfrischenden Dusche erzählten wir uns bei einem leckeren Fondue gegenseitig unsere Erlebnisse des Tages. Anschliessend tätigten ein paar Fleissige den Abwasch, bevor wir uns alle zusammen erneut im Gemeinschaftsraum trafen, um zu Singen und zu Spielen.

Am folgenden Tag wollten wir eigentlich „ga schlüüchlä“. Jedoch regnete es am Morgen und der Schnee war deshalb nicht geeignet dafür. Trotzdem genossen wir bei einer Schneeballschlacht, einem Spaziergang oder bei Gesellschaftsspielen in der warmen Stube das Beisammensein.

Als es Zeit war, gingen wir hinter das Packen und jede und jeder half tatkräftig mit, das Haus sauber zu putzen. Müde kehrten wir schliesslich am Sonntagabend nach einem erlebnisreichen Winterweekend nach Hause.



Nächste Jungschardaten: 27. Januar 10. Februar 24. Februar

Wir freuen uns, wenn **DU** dabei bist!

Jeweils von 14.00 - 16.30 Uhr. Bitte zieh wettergerechte Kleider an, die schmutzig werden dürfen.

**Jungschar
Bowil
Jugendträff**

Jugendträff Aebnit - Der Ort, wo man sich trifft, träumt, isst, diskutiert, lacht, spielt, Musik hört, ...

Herzlich Willkommen!

Wir treffen uns jeweils um 20:00 Uhr im Vereinshaus auf dem Aebnit:

5.-7.1.2007: Winterweekend / SA 20.1. / 3.-4.2.: Jubiku Wochenende in Langnau / FR 16.2. / SA 3.3. / FR 16.3. / SA 31.3. / FR 13.4. / FR 27.4. / SA 12.5. / 26.-28.5.: Pfila / FR 1.6. / SA 16.6. / SA 30.6.
Erster Abend nach den Sommerferien: FR 10.8.2007

Details zu allen Abenden und weitere Infos zu den Weekends findest Du im Internet unter <http://bowil.menno.ch> (Rubrik Jugendträff anklicken)



Kleinkaliberschützen 3533 Bowil

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

Als Sportverein in der Region bieten wir ein abwechslungsreiches Programm für alle Alters- und Leistungsklassen rund um das „sportliche Schiessen“ und sind offen für Interessentinnen und Interessenten und auch für neue Mitglieder.

Kurzportrait:

Wir, die Kleinkaliberschützen Bowil, wurden am 22. November 1958 gegründet. In den Statuten wird der Zweck unseres Vereins wie folgt umschrieben:

Die KKS Bowil fördern das sportliche Schiessen auf 10 und 50 Meter mit dem Gewehr in allen Altersklassen. Dies wird erreicht mit der Durchführung einer Jahresmeisterschaft, der steten Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und der Ausbildung von Jugendlichen. Weiter wird im Verein die gute Kameradschaft, auch ausserhalb der Schiessstätigkeit, gepflegt.

Unsere Schiessanlage, mit den 8 elektronischen Scheiben der Firma Polytronic, befindet sich im „Schwändigraben“ Bowil und ist über die Abzweigung beim Weiler Rünkhofen in Richtung Nordost (Oberthal) erreichbar. Unsere kleine Schützenstube bietet ca. 30 Personen Platz und hat uns schon bei manchem spontanen Fest Obdach gewährt.

Wenn Du noch mehr über uns erfahren möchtest, zögere nicht und melde Dich beim Präsident:

*Andreas von Kaenel, Kemisstrasse 31, 3533 Bowil
Telefon 031 711 29 03, eMail avkaenel@bluewin.ch*

Wenn Du jedoch bereits sicher bist, dass Du in Zukunft den Schiesssport bei uns betreiben möchtest, komm am Donnerstag, 22. Februar 2007 um 20:00 Uhr in den Gasthof Linde, Bowil an unsere Hauptversammlung; wir würden uns freuen!

Freundliche Grüsse
Der Präsident
sig. Andreas von Kaenel

Gesucht wird:

Wir, die Kleinkaliberschützen Bowil, suchen für die neue Saison (Beginn März 2007)

Wirtin/Wirt für unsere Schützenstube

Sie haben Freude am Umgang mit Leuten, sind flexibel und freundlich.

Sie führen unsere Schützenstube in eigener Regie und sind direkt am gemachten Gewinn beteiligt.

Für weitere Auskünfte oder eine Bewerbung melden Sie sich beim Präsidenten:

Andreas von Kaenel, Kemisstrasse 31, 3533 Bowil

Telefon 031 711 29 03, eMail avkaenel@bluewin.ch